

Brühler Zeitung

Brühler Volkszeitung - Brühler Volksblatt

Amtsblatt der Stadt Brühl

Bezugspreis:
Durch den Boten frei ins Haus monatlich 1.50 Mark
oder durch die Post bezogen vierteljährlich 4.50 Mark
Telegramm-Adresse: Brühler Zeitung Brühl/Rhein
Fernruf 108 und 109

Postfach-Konto Köln Nr. 12742 ·· Geschäftsstelle: Schloßstraße 28

Anzeigenpreis:
Die einspaltige Colonne ober deren Raum 50 Wg.
im Restament 1.50 Wg.
Für Bekanntmachungen, notarielle, gerichtliche und
Finanzanzeigen 80 Wg.

Nr. 71

Freitag, 26. März 1920

23. Jahrgang

Die feierliche Inthronisation des Erzbischofs Dr. Karl Joseph Schulte.

Köln, 25. März. Eingeleitet wurde der heutige Festtag mit einer hl. Messe in der erzbischöflichen Hauskapelle, welche Weihbischof Dr. Müller gelebte. Nach derselben legte er dem neuen Erzbischofe das vom hl. Vater verliehene Pallium um. Als dann war feierlicher Glockenklang von 7 bis 8 Uhr, währenddessen die Prozessionsteilnehmer Aufstellung nahmen. Bei schönstem Wetter und goldenem Sonnenschein setzte sich der imposante Zug, in dem unzählige Vereine mit ihren Fahnenabordnungen und die hochwürdige Geistlichkeit in stattlicher Zahl, in Chorleitung vertreten waren, in Bewegung. Als der Traghimmel sich der erzbischöflichen Wohnung näherte, trat der neue Erzbischof umgeben vom hochw. Domkapitel im großen bischöflichen Ornat in den Zug ein. Eine gewaltige Menschenmenge säumte die Straßen ein und umstanden im großen Halbkreis den Domplatz. Gegen 9 Uhr zog die Prozession unter dem Vollgeläute der Domglocken in die Hallen des Domes ein. Hier wurden zunächst die vorgeschriebenen Zeremonien vorgenommen und nach der Anbetung vor dem Sakramentsaltare wurde der Erzbischof zum Hochaltare geleitet, welcher in großartiger elektrischer Beleuchtung strahlte. Auf seinen Thron geführt, nahm der Erzbischof daselbst Platz und begab sich bald darauf zur Mitte des Hochchores, um von dort aus eine

Ansprache an den Klerus

zu halten. „In obsequium Christi“ getreu diesem seinem Wahlsprüche habe er den Mut gefunden, den Hirtenstab des hl. Maternus zu übernehmen und getreu diesem Wahlsprüche wolle er allzeit Hirtenfürsorge und Hirtenarbeit auf sich nehmen. — Dann begann unter großer Assistenz

das feierliche Pontifikalamt, welches der Domchor durch die klangvolle Messe in honor. St. Michaelis von Haller verschönerte. Nach dem Evangelium bestieg der Erzbischof in vollem Ornat die Kanzel. Mit klarer, gut vernehmbarer Stimme, hielt er alsdann eine Ansprache an die Gläubigen.

Meine lieben Erzbischöflichen!

Mit der ganzen Fülle und Innigkeit oberhirtlicher Liebe begrüße ich euch an diesem Morgen zum ersten Male als euer neuer Erzbischof. Ich tue es im Namen unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus, dessen Stellvertreter auf Erden mich gemahnt hat in der Wahl des hochwürdigsten Metropolitankapitels zu Köln den Ruf von oben zu erkennen und dann mich kraft seiner apostolischen Vollmacht zu euch gesandt hat. „Im Gehorsam gegen Christus“ und seinen Statthalter auf dem Stuhle Petri habe ich gestern die mir so teure Herde in der Diözese Paderborn verlassen u. heute die verantwortungsschwere Leitung eurer großen Erzbischöfe übernommen. Euch will ich jetzt angehören. Mit euch fortan teilen Freud und Leid! Euch will ich alle meine Kräfte schenken bis zum letzten Atemzuge. Für eure Wohlfahrt und vor allem für eure unsterblichen Seelen sorgen und arbeiten alle Tage meines Lebens! Und ich will es tun in der rechten Gesinnung! In der Gesinnung eines treuen katholischen Bischofs. Vertrauensvoll will ich mich stellen unter die Obhut aller zahlreichen Heiligen der Kölner Kirche, vorzüglich unter den Schutz und Schirm der Gottesmutter Maria. In dem Ehrentitel des Kölner Erzbischofs „Gehorener Legat des Heiligen Apostolischen Stuhles“ sehe ich eine besondere Verpflichtung, euch alle Zeit voranzugehen in der treuen Liebe und in dem unverbrüchlichen Gehorsam gegen den Heiligen Vater in Rom und gegen seine Weisungen und Winke. Aufblicken will ich in pietätvollem Gedenken zu so vielen verehrungswürdigen Männern, die vor mir auf dem Erztuhle des hl. Maternus gesessen und deren Hirtenstab im Wandel zweier Jahrtausende aus dem Felsen, der da ist Christus, immerfort Quellen der Gnade und des Segens für ihre Diözesanen erschlossen hat. Fortsetzen will ich ihr Werk in ihrem Geiste, und vor allem möchte ich nachzuahmen suchen den Ernst und Eifer, die Selbstlosigkeit und Lauterkeit, womit mein unmittelbarer Vorgänger, der unvergänglich Kardinal Felix von Hartmann, seines Oberhirtenamtes in schwerster Zeit gewaltet hat.

Indem ich, meine lieben Erzbischöflichen, mit solchen Vorsätzen euch gegenüberträte, verstärkt sich mein Mut und belebt sich meine Hoffnung durch den Blick auf das hochentwickelte religiöse Leben in so vielen Gemeinden des großen Erzbistums und durch den Blick auf meine neuen Mitbrüder im Priestertum. Wohin man im katholischen Rheinland den Blick richten mag: Überall zeigt sich dank treuer priesterlicher Arbeit lebende Zeugen für echtes inneres Glaubensleben und für den warmen Pulsschlag der christlichen Liebe. Freilich — das wollen und dürfen wir uns in dieser Stunde nicht verschweigen — sie zeigen sich mitten unter Ruinen, die neuheidnischer Geist und sittliche Zucht-

losigkeit, die Schreckensfolgen von Krieg und Revolution auch in den Rheinlanden aufgehäuft haben. Not aller Art tritt uns entgegen: Geldnot, Arbeitsnot, Wohnungsnot, Wohnungsnot, Ueberschwemmungsnot, und nicht zuletzt Hungersnot. Aber so groß und schlimm alle diese Nöte sind, viel größer und schlimmer ist das Unglück, daß immer freier und immer freier neuheidnischer Geist und sittliche Zuchtlosigkeit sich vorwärtsdrängen. Nun sagt es selbst, Geliebte im Herrn, ist der Widerstand und der zähe Kampf gegen die göttliche Wahrheit und das göttliche Gesetz des Christentums nicht geradezu das Merkmal und Gepräge unserer Zeit geworden, unserer modernen Zeit?

Geliebte Erzbischöflichen! Heute, wo ich zum ersten Male als euer Erzbischof von der Kraft des katholischen Glaubens und der Kraft des katholischen Lebens aus dem Glauben vor euch rede, heute rufe ich euch allen und jedem einzelnen von euch das Wort zu, mit dem der Botschafter Paulus vor jener Verderbnis und Verführung seinen Schüler Timotheus warnt: „Du aber, verharre in dem was du gelernt und wovon du dich überzeugst hast. Du weißt doch, von wem du es gelernt hast.“ Wir wollen diese herzliche Mahnung des Apostels zur Standhaftigkeit und Beharrlichkeit auch in unsere Seele tief eindringen lassen. Du mein Christ verharre in dem, was du gelernt hast, es ist der einzige und beste und heiligste Besitz, den du unverlöst von deinen Vätern übernommen hast, dein heiliger katholischer Glaube. Er ist für dich das untrügliche Unterpfand deines Glüdes für Zeit und Ewigkeit. Du hast ihn kennengelernt in den seligen Tagen der Kindheit, und wenn dann später die Stürme des Lebens über dich gekommen sind, die Nöten und Sorgen, die Versuchungen und Verführungen — dein katholischer Glaube hat seinen Wert und seine Kraft für dich behalten zu einem wahrhaft guten Leben und zu einem seligen Sterben. Nicht wahr, geliebte Erzbischöflichen, ihr wißt es alle, der katholische Glaube besteht nicht nur in dem Mitteln bei gewissen äußeren Zeremonien und gottesdienstlichen Veranstaltungen oder bei bestimmten Versammlungen des äußeren Lebens. Er ist tiefe innere Ueberzeugung, eine wahre Segenstrast, die den ganzen Menschen mit seinem Denken, Streben und Handeln ergreift und dauernd beeinflusst. Der Glaube ist uns ein äußeres Glück und eine innere Seligkeit, ein Gnadengeschenk der göttlichen Barmherzigkeit. O seien wir Gott dankbar für die Gnade des katholischen Glaubens. Danken wir Gott dafür durch die Treue, mit der wir den Glauben bekennen und nach ihm leben, durch die Sorgfalt, mit der wir alles meiden, was diesen kostbarsten Schatz unserer Seele in Gefahr bringen könnte. Das ist ein Wort so voll väterlicher Sorge und Liebe, daß es jedem an die Seele greift. „Du weißt doch, von wem du es gelernt hast.“ Auch du mein Christ, denk an deine katholischen Eltern, an deine Mutter, auf deren Schoß du das Kreuzzeichen und das Vaterunser lerntest, an deinen Vater, dessen Hand dich zur Kirche und zum Gottesdienste geleitete. Denke an die braven Lehrer deiner Kindheit, an die pfeiferlichen Führer deiner Jugend, sie alle haben a n dir und für dich gearbeitet und gebetet, daß du den Kampf des Lebens bestehst, den Glauben bewahren mögest. Du weißt doch, was du an deinem angestammten heiligen katholischen Glauben hast.

Geliebte Erzbischöflichen! Der prächtige Dom, in dem wir uns heute versammelt haben, gilt mit Recht als ein Muster und Meisterwerk der deutschen Kirchenbaukunst. Die Macht und Wucht seiner ragenden Türme, der mannigfache Glanz seiner hohen Säulenreihen, der zarte Schwung seiner Gewölbe, der Kranz seiner Kapellen: Alles herrliche Gebilde künstlerischen Sinnes und künstlerischen Fleißes. Er ist uns allen ein verehrungswürdiges Erbstück ruhmvollster deutscher Vergangenheit, ein Erbstück, das wir in deutscher Treue hüten und pflegen wollen. Und in diesem Wunderbau der geistigen Gotteskirche sind auch wir, Geliebte im Herrn, eingefügt, nicht als tote Steine, sondern als lebendige entwicklungsfähige Glieder, auf daß wir wachsen an Gnade und Festigkeit und Innerlichkeit. In diesem geistigen Gotteskempel wollen wir ausharren bei unserem Heilande Jesus Christus und niemand soll uns von ihm trennen, keine Trübsal oder Bedrängnis, keine Gefahr, o der Versuchung! Ausharren wollen wir in katholischer Glaubensstreue und katholischer Nächstenliebe, ausharren im Leben und im Tode. Das ist das Gelübnis, das wir heute einander geben, ich meinem neuen Erzbischof, ihr eurem neuen Erzbischof. „Du aber verharre in dem, was du gelernt hast, wovon du dich überzeugst hast, du weißt doch, von wem du es gelernt hast.“ Amen!

Sodann nahm das feierliche Opfer seinen Fortgang. Nach demselben wurde, gleichzeitig als feierlicher Schlussakt, das Te Deum angestimmt, währenddessen der Klerus dem neuen Oberhirten die Huldigung darbrachte. Die Prozession setzte sich wieder in Bewegung und geleitete den hochw. Herrn Erzbischof zum Portal. Auf der Domtreppe erteilte der Oberhirt nochmals dem Volke und damit gleichzeitig allen Erzbischöflichen den erzbischöflichen Segen.

Chrfurchtsvoll und jubelnd begrüßt von der Menge begab sich der Oberhirt in seine Wohnung, wo sich später die Empfänger der Behörden kirchlicher und weltlicher und anderer Herren angeschlossen.

Am Vorabend hatte der Kölner Männer-Gesang-Verein dem neuen Erzbischof den musikalischen Willkommgruß dargebracht. Die Sänger trugen unter der Leitung von Prof. Joseph Schwarz mit ihrer bekannten Meisterschaft drei Chorlieder vor: O bone Jesu von Palestrina, Das Kirchlein von Beder und Hoch empor von Curti. Der Präsident August Wilfert begrüßte den Erzbischof im Namen des Vereins mit herzlichen Worten. In seiner Antwort dankte dieser für die große Freude, die ihm der Verein bereitet habe. Er habe ihm die ersten Stunden in Köln durch die Macht der Töne vergollet. Er hoffe, daß der Kölner Männer-Gesang-Verein seine hervorragende Kunst wie früher so auch weiterhin zur Erhebung der Menschenseele im Dienst der Allgemeinheit gebrauchen werde und bat ihn, auch die Nächstenliebe, für die er schon so viel getan habe, weiter zu pflegen. Gern werde er durch die Tat beweisen, welches Interesse er am Verein nehme.

Politische Rundschau

Der Finanzausschuß des Landtages hat den Staatsvertrag über den Uebergang der bayerischen Staatseisenbahnen an das Reich genehmigt.

Die holländische Regierung hat beschlossen, keinen Deutschen ohne Paß nach Holland zu lassen. Flüchtlinge werden außerhalb Hollands gehalten. Die belgischen Besatzungstruppen südlich der deutschen Grenze haben den Flüchtlingen aus dem unbesetzten Deutschland den Zugang zum besetzten Gebiet verweigert.

Die Verhandlungen zwischen Frankreich und Deutschland zu den Ein- und Ausfuhrfragen haben begonnen. Sie werden auf französischer Seite von Leydoux, Perrons und Bollee, auf deutscher von Göppert und Lesuire geführt.

Die Gewerkschaften im Bezirk Roubaix-Tourcoing beschließen, am Freitag in den Generalstreik einzutreten, wenn die Forderungen der Textilarbeiter nicht bewilligt würden.

Jonnart wurde zum Gesandten Frankreichs beim Vatikan ernannt.

Die Nieuwe Rotterdamse Courant meldet aus London, daß im Unterhause ein Gesetzentwurf über Home-rule (Selbstverwaltung) für Schottland eingebracht wurde.

Aus Lemberg wird gemeldet: Die bolschewistische Offensive in Wolhynien wurde abgebrochen, weil im Rücken der Sowjettruppen der ukrainische Aufstand um sich greift.

Der Minister des Auswärtigen in Peru hat in einer Unterredung erklärt, daß jede Gefahr eines Kriegs mit Bolivien beseitigt worden sei.

Die Umbildung der Reichsregierung

Berlin, 25. März. Heute abend wurden folgende Änderungen im Reichsministerium als feststehend betrachtet: Finanzminister: Cuno; Schatzminister: Wirth; Karlsruher, Wehrminister: Geisler; Wiederaufbauminister: Adenmann (Mehrheitssozialist), Mitglied der preussischen Landesversammlung. Weitere Änderungen sollen nicht eintreten.

Die Umbildung des preussischen Kabinetts

Berlin, 25. März. Die Umbildung des Kabinetts ist im Gange. Sicher ist, daß der Minister des Innern seine durch den bisherigen Reichskommissar für Rheinland-Westfalen, Severing, ersetzt werden wird. Im übrigen sollen die alten Minister in ihrer Mehrzahl im Amt bleiben.

Erzberger greift ein

Berlin, 25. März. Wie eine Korrespondenz erzählt, ist gegen das Urteil der 6. Strafkammer des Landgerichts Berlin 1 sowohl von Erzberger als auch von Helfferich Revision eingelegt worden. Eine Bestätigung dieser Meldung von anderer Seite liegt nicht vor.

Die Schwäche Deutschlands e r W-fahr

Amsterdam, 25. März. Wie die englischen Blätter melden, erklärte Churchill in der Unterhausdebatte vom 22. unter Beifall, früher sei es die Stärke Deutschlands gewesen, die eine Gefahr für Europa gebildet habe; seit 18 Monaten bilde jedoch die Schwäche Deutschlands die Gefahr.

Frankreich und der Vatikan

Rom, 23. März. Von hier wird die Ankunft des französischen Diplomaten Doulet gemeldet, der an Ort und Stelle die Frage über die Wiederaufnahme der Beziehungen zwischen Frankreich und dem Heiligen Stuhl studieren soll. Am Morgen stattete er den Kardinalen Gasparri, Corrotti und Ledeschini einen Besuch ab.

Die Sozialisten sind entschieden gegen die Wiederaufnahme der Beziehungen und protestieren dagegen.

Die Kosten für die Besatzungstruppen
Paris, 24. März. Laut Intransigeant betragen die Kosten für die Besatzungstruppen im Rheinland und in den der Volksabstimmung unterworfenen Gebieten für 1920 etwa 700 Millionen Franken. Davon entfallen auf die Besatzung der Rheinlande 668 Millionen.

Die französischen Sozialisten für Deutschland
Paris, 24. März. Der ständige Verwaltungsausschuss der Sozialistischen Partei Frankreichs veröffentlicht heute in der Humanité einen Aufruf an die Arbeiter Frankreichs, in dem er eintritt für die Unterstützung der deutschen Arbeiter, die für die zweite Revolution kämpfen. In dem Aufruf wird erklärt, man werde ebenso wenig eine französische Intervention gegen die deutsche Revolution dulden, wie man sie gegen die russische gebildet habe.

Heimkehr aus Ostibirien
Berlin, 24. März. Die Reichszentralstelle für Kriegs- und Zivilgefangene teilt mit: Der Heimtransport der deutschen Kriegsgefangenen aus Ostibirien ist gesichert. Fünf japanische Dampfer sind fest geschartert, wovon der erste, Scotland Maru, am 20. März 1920 Wladivostok verlassen sollte. Die Kosten für die Heimführung von ungefähr 5000 Gefangenen betragen 150 000 000 Mark.

Die Lage im Industriegebiet.
Essen, 24. März. Ueber die Verhandlungen in Bielefeld teilt der Essener Anzeiger noch mit: Der gestern nachmittag eingeleitete sechzehnjährige Ausschuss besteht aus drei japanischen, zwei zentrumsleuten, drei Mehrheitssozialisten, einem Demokraten, zwei Kommunalvertretern, einem Regierungsvertreter, einem christlichsozialen Gewerkschaftler, einem Christ-Dunderschen Gewerkschaftler und einem Kommunisten.

Kein Abbruch des Kampfes
Essen, 24. März. Ein Kampfaufmarsch der Unabhängigen sozialdemokratischen Partei Deutschlands teilt mit, daß die Unabhängige sozialdemokratische Partei nicht daran denke, den Kampf abzubrechen, der geschlossen und zielbewußt geführt werden müsse. Das Volk werde aus allen seinen Leiden, die durch Kapitalismus, Krieg und Reaktion heraufbeschworen seien, nur erlöst werden durch die proletarische Diktatur.

Abgelehnter Waffenstillstand
Essen, 25. März. Die Kampfleitung der roten Armee hat den am 23. März in Bielefeld zwischen den Vertretern der Arbeiterschaft abgeschlossenen Waffenstillstand abgelehnt. Die Kämpfe nahmen den ganzen Tag ihren Fortgang.

Die Einreise in das Kampfgebiet
Duisburg, 2. März. Die Einreise in das besetzte Gebiet wird von der Besatzung nur unter Anwendung ganz besonderer Vorsichtsmaßnahmen gestattet. Sie läßt die Passsorgfältig prüfen und untersucht jede Person auf das genaueste. Die Brüdenschiffe an den einzelnen Brücken sind auch heute noch besetzt und werden andauernd von Truppen abgestreift. In Ruhrort wird jedes Auto der roten Armee eingeholt, und sämtliche Leute mit roten Binden werden ohne weiteres auf der linken Rheinseite interniert.

Duisburg, 25. März. Die Lage ist hier unverändert. Entgegen dem Beschluß des Volksrats vom Dienstag nahmen die Polizeibeamten ihren Dienst nicht auf, da sie von bewaffneten Arbeitern daran verhindert wurden. Der Volksrat verhandelte wegen der Lebensmittelversorgung der Arbeitertruppen mit dem Vertreter der Stadtverwaltung. Es wurde ein Abkommen getroffen, wonach die Verpflegung der Volkswehr gesichert ist. Wegen der Lebensmittelversorgung der übrigen Bevölkerung wurde mitgeteilt, daß eine Kürzung der Brotzuteilung für die nächste Zeit nicht erforderlich sein wird. Ueber die weitere Versorgung herrscht noch Unklarheit.

Die Kommunisten-Herrschaft
Duisburg, 24. März. Nicht weniger als 65 Mark tägliches Geld sowie Verpflegung und soweit möglich, Ersatz für Kleidungsstücke erhalten in Duisburg nach einer Anordnung des revolutionären Volksrats die Kampftruppen vom Tage ihrer Anwerbung an. Die Mitglieder der Arbeiterwehr für den Sicherheitsdienst und die übrigen im Dienste des Volksrats arbeitenden Personen erhalten 40 Mark täglich und freie Verpflegung, weibliche Personen 30 Mark. Der Betrag ist von der Stadtkasse an den Volksrat unverzüglich anzuweisen. Die Stadt ist, wie der Volksrat gleichzeitig beschlossen hat, ermächtigt, die Kosten für die Löhne und die Verpflegung von den Unternehmern anzufordern. Auch die Streiktagelöhne sind von den Unternehmern zu bezahlen; es ist der volle Lohnanspruch zu entziffern. Gestern wurde ein neuer Aktionsausschuss von



Die Hauptleiter der Militärputscher in Berlin

Von links nach rechts: General der Infanterie Freiherr von Lüttich, Korvettenkapitän Ehrhardt, der Führer der Marinebrigade Ehrhardt, die als erste Truppe der neuen Regierung in Berlin einrückte. Generallandschaftsdirektor Dr. Rapp.

je fünf Mitgliedern der drei sozialistischen Parteien gebildet. Die Polizei erhält wieder Waffen, Seitengewehre und Schusswaffen, und versteht mit der Sicherheitswehr den Dienst in den Straßen.

Wesel, 25. März. Trotz des Bekanntwerdens der Abmachungen in Bielefeld werden die Kämpfe zwischen den Arbeitertruppen und der Reichswehr fortgesetzt. Gestern wurden gegen Abend 250 gefangene Reichswehrangehörige zurückgebracht. Bei dem Kampf in Dinslaken sind durch die Beschlebung mit Artillerie und Minenwerfern besonders in dem Stadtteil Hiesfeld und in der Kolonie Lohberg bedeutende Gebäudeschäden entstanden. Auch ist eine Anzahl Personen in den Häusern getötet worden. So hatte sich ein Mann mit seinen Kindern in der Kelle geflüchtet, als vor dem Kellerfenster eine Granate explodierte und den Mann tötete.

Wesel, 25. März. Im Laufe der Nacht soll tatsächlich ein Teil der Roten in die Stadt Wesel eingedrungen sein, der aber heute morgen mit Rücksicht auf den Waffenstillstand wieder zurückgezogen wurde.

Samborn, 25. März. Die Meldung von der Erstürmung Wesels durch die Rote Armee, die in Essen verbreitet wurde, ist falsch. Nach den eigenen Angaben der Arbeitergefechtsleitung zieht sich die Rote Front von Hünxe über Krudenburg an der Lippe vorbei über Friedrichsdorf bis Ippendorf. Sie erhalten fortwährend Verstärkung aus allen Teilen des Bezirks.

Elten bei Wesel, 25. März. In Elten steht ein Zug, der aus der Richtung Wesel kommend mit 70 Verwundeten belegt ist, die bei den dort stattgehabten Kämpfen verwundet worden sind.

Neuer Generallandkreis in Dortmund

Dortmund, 25. März. Dortmund ist zurzeit von dem übrigen Industriegebiet abgeschnitten. Die Beschlüsse von Bielefeld werden hier nicht respektiert. Heute nachmittag 2 Uhr wurde durch die Glocken Alarm geläutet und der Generallandkreis auf neue proklamiert. Darauf sammelten sich die Arbeiter und um 5 Uhr zogen etwa 1200 Mann in Richtung Lüne ab. Sämtliche Tageszeitungen sind verboten, die Theater usw. geschlossen und der Straßenverkehr ist nur bis 9 Uhr abends gestattet.

Dortmund, 25. März. Der Wirtschaftsausschuss der Stadt Dortmund gibt bekannt, daß Holland jetzt auch die Heranführung von Gemüse unterbinde.

Kirchliches

Köln, 25. März. Das Amt des Kapitularvikars, das während der Sedisvakanz der vom Metropolitankapitel gewählte Domkapitular Dr. Vogt bekleidete, ist mit der Inbetriebnahme des Erzbischofs durch den neuen Oberhirten erloschen. Der Erzbischof gab in der gestern nachmittag nach dem Empfange im Dom stattgehabten Kapitularsitzung bekannt, daß er den bisherigen Kapitularvikar Domkapitular Dr. Vogt zu seinem Generalvikar ernannt habe.

Brühl und Umgebung

Brühl, 26. März. Fastenvortrag. Der letzte Fastenvortrag für Männer und Jünglinge findet heute abend 8 Uhr in der Pfarrkirche statt. Um recht zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Lebensmittel-Brühl-Stadt. In den Lebensmittelgeschäften werden auf Abschnitt 12 der Lebensmittelkarte für den Kopf der Bevölkerung 470 Gramm Weizen als Ersatz für Kartoffeln zu 1 Mark nach Kundenliste ausgegeben.

Lebensmittelversorgung Brühl-Land. In sämtlichen Geschäften gelangen nach Kundenliste 650

Gramm Roggenmehl zum Preise von 1,45 M. und 1 Paket Milchsuppe zum Preise von 80 Pf. zur Ausgabe.

Ortsgruppe Brühl des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten. Den Mitgliedern zur gefl. Kenntnis, daß die Verhandlungen mit der Stadt in vollem Gange sind. In die Fürsorge-Kommission sind gewählt: Herr Bürgermeister Dohr als Vorsitzender, die Stadtverordneten Wohlgemuth, Bommers und Moll und vom Vorstand die Kameraden Marx, Niessen und Levy. Eine Versammlung wird erst einberufen, wenn die Verhandlungen mit der Stadt zu einem Ergebnis geführt haben, was in kurzer Zeit zu erwarten ist. Neuaufnahmen werden von 5 Uhr nachmittags ab beim Schriftführer Kamerad Stetten, Tiergartenstraße 21 entgegen genommen.

Rheinland und Westfalen

* Solingen: Verstreifte Werte. Streik und Aussperrung, die heute nach siebenwöchiger Dauer, nach dem die Parteien den Schiedsspruch anerkannt, zu Ende gehen, haben der Arbeiterschaft einen Verdienstausfall von — knapp gerechnet — 50 Millionen Mark gebracht. Der Wert der in dieser Zeit nicht erzeugten Waren ist auf über 100 Millionen Mark zu schätzen. Diese 100 Millionen Mark wären zum größten Teile unserer Lebensmittelversorgung zugute gekommen, denn die Solinger Erzeugnisse wandern heute fast ausschließlich ins Ausland und bringen Gegenwerte für den Lebensmitteleinkauf ins Land.

Buer: Zu Tode gestürzt. Bei einer Reparaturarbeit am Schachtgerüst der Zeche „Scholven“ brach plötzlich die Bühne durch, auf der sich zwei bei der Firma Bruno aus Herne beschäftigte junge Monteure befanden. Während einer, der aus Sterkrade stammt, 500 Meter tief hinabstürzte und tot liegen blieb, ergriff der andere in seiner Selbsterhaltung das Förderseil, rutschte daran etwa 250 Meter tief hinab und glitt dann in den Förderkorb. Er erlitt u. a. schwere Brandwunden an den Händen und wurde schwer verletzt dem Krankenhaus zugeführt.

Aus aller Welt

Glückliche Leute in heutiger Zeit.

Eine beneidenswerte Gemeinde ist das unterfränkische Dörfchen Kesselsheim. Dort ist nicht nur jeder Einwohner von der Gemeindesteuer frei, da eine solche nicht erhoben wird, sondern jeder Bürger erhält auch noch außer zwei Metern Holz und 100 Metzen 400 Mark bar ausgezahlt. Und dies alles, weil der große Gemeindevorstand so enorme Summen aus dem Holzverkauf abwirft, daß damit alle kommunalen Ausgaben gedeckt werden können. Noch weit besser steht es indes hierin in der Gemeinde Geismarkt. Dort erhält in diesem Jahre jeder Bürger neben völlig freiem Bezug des gesamten Brennholzes noch bare 3000 Mark aus der Gemeindefasse ausbezahlt. Von weither kommen die Holzhändler und bieten die fabelhaftesten Preise für das in Massen zur Verfügung gestellte Holz. Mit diesen Bürgerleistungen ist jetzt selbst das weithin in Deutschland ob seiner glücklichen finanziellen Lage berühmte Klingenberg am Main weit in den Schatten gestellt; denn dort erhält jeder Bürger aus dem Erlös des weltberühmten Tonwerks seit Menschengedenken neben Steuerfreiheit alljährlich „nur“ 400 Mark aus der Stadtkasse bar ausbezahlt.

Verantwortlich für die Redaktion: P. Weinheimer. Druck und Verlag: Peter Becker, Brühl.

Flüssige
Alpharol
Seife
Klinisch erprobt
Man verlange Prospekt
In Apotheken & Drogerien erhältlich

Lehrling
für Büro und Außenbesuche
gegen gute Bezahlung gesucht.
Wo sagt die Welt?

Für einen kräftigen Jungen von 14 Jahren wird bei einem **Untertunft** Handwerker für Handarbeit gesucht.
Bescheid Kollnstraße 46 II.

Ordnungsfähiges **Mädchen**
für alle Arbeiten gesucht.
Schloßverwaltung.

Christliche Frau oder Mädchen
zum Waschen u. Bügeln gesucht.
Auguste-Bühlstraße 22.

Junges Ehepaar wünscht Filiale
gleich welcher Branche zu übernehmen. Am liebsten mit 2 Zimmern. Sauten kann gestellt werden. Briefl. Offert. unter T. S. 6435 an d. Gf.

Eine vorzügliche zuverlässige **Wäschfrau**
gesucht.
Kollnstraße 125

Glückwünscherin
alle 14 Tage zum Ausbessern der Wäsche gesucht.
Kollnstraße 110.

Lebhaftes Haus-Mädchen
für sofort gesucht.
Kollnstraße 110.

Putzmädchen
morgens für 2 Stunden gesucht.
Kollnstraße 110.

Mädchen
für alle Hausarbeiten für H. Privathausbesitzer gegen hohen Lohn gesucht. Gute Verpflegung. Jeden Sonntag Auszahlung. Jüngeres Mädchen wird gern angenommen.
Angebot an Frau Sanitätsrat Dr. Loewenstein, Kollnstraße 110 (Privatwohnung).
Telefon A 7154.

Junger Kaufmann
sucht zum 1. April **möbl. Zimmer**
mit Pension. Best. Offert. unter H. K. 6435 an die Geschäftsstelle dieser Ztg. erb.

Junge Dame sucht möbl. Zimmer
in besserem Hause. Best. Off. u. M. H. 272 an die Gf. erb.

Achtung! Swans-Gesellschaft.
Besucher sucht 3. Zimmer. Wohnung für gleich oder später. Angebote unter A. G. 274 an die Gf. erb.

Junger Kaufmann sucht möbl. Zimmer
event. mit Klavierbenutzung in Brühl oder Dinslaken auf 1. od. 15 April. Ang. unter T. M. 272 an die Gf. erb.

la. Saatkrautbohnen und Möste-Eier
zu verkaufen.
Kollnstraße 56.

Breitestr. 37-39 **Fabrik-Niederlage** Breitestr. 37-39

Herren-Anzüge
aus guten Stoffen prima Zutaten Ia. Schneiderarbeit

Herren-Ulster und Paletots
neueste Facons nur beste Stoffe

Herren-Hosen und Phantasie-Westen
billigste Preise elegante Dessins und riesige Auswahl reelle Bedienung

Breitestr. 37-39 **Fabrik-Niederlage E. Klein, Köln** Breitestr. 37-39

GEGRÜNDET
1848

A. SCHAAFFHAUSEN'SCHER BANKVEREIN A. G.

AKTIEN-KAPITAL u. RES.
M. 110 000 000

FERNSPRECHER 305

DEPOSITENKASSE BRÜHL SCHLOSSTR. 23

POSTSCHECKKONTO 79898

KURZE DARSTELLUNG DES BARGELDLOSEN ZAHLUNGSVERKEHRS WIRD AUF WUNSCH ÜBERSANDT

Statt jeder besonderen Anzeige!



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute nachmittags 2 1/2 Uhr meinen innigstgeliebten Gatten, unseren herzensguten Vater, Bruder, Schwager und Onkel den wohlachtbaren Herrn

Philipp Krieger

nach kurzem mit christlicher Geduld ertragenem Leiden, wohl vorbereitet durch den andächtigen Empfang der hl. Sterbesakramente der röm. kath. Kirche, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Er starb infolge von Grippe und Lungenentzündung im Alter von 40 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bohle b. Brühl, Pingsdorf, Badorf, Walberberg, Zons, Köln und Brühl, den 25. März 1920

Die feierl. Exequien werden Montag, 29. März, morgens 8 1/2 Uhr in der Pfarrkirche gehalten, anschließend hieran findet die Beerdigung von der Pfarrkirche aus statt.

Fleischverkauf

Für die Woche vom 22. - 28. März werden in Brühl-Stadt und Land auf jede Vollkarte 110 gr. Rindfleisch zu 8.50 Mk. das Pfund - 1.87 Mk. für 110 gr. verkauft.

Außerdem in Brühl-Land 60 gr. Sebermurr zu 8 Mk. das Pfund - 72 Pf. für 60 gr. oder 60 gr. Blutwurst zu 5 Mk. das Pfund - 40 Pf. für 60 gr. In Brühl-Stadt neu zugezogene Bürger, die noch nicht in einer Fleischhandlung eingetragenen sind, können das ihnen zustehende Fleisch gegen Vorlage der Hausstandsliste bei Franz Weynen Wulfr. 21 kaufen.

Der Bürgermeister.

Die Not der armen Kinder

in der kath. Pfarrei Annaberg im südl. Erzgebirge ist sehr groß. Nicht nur körperlich auch geistig gehen viele zu Grunde. Weilenweit ist der Weg zur Kirche. Die Gründung einer von kath. Schwestern geleiteten Anstalt für arm. Kinder ist dringend notwendig, um viele dem kath. Glauben zu retten. Wer will dem göttlichen Kinderfreunde eine Freude machen?

Das röm. kath. Pfarramt Annaberg im Erzgebirge, Postfach 8832, M. Schulz, Pfarver.

Satin - Damen - Blusen

Grosser Posten. Alle Farben. Zum Aussuchen.
per Stück 45 Mk.

Nie wiederkehrende Gelegenheit!
Kaufhaus Hermann Baehr
Brühl Schlosstr. 15

Meiner werten Kundschaft

die Mitteilung, daß ich mein

Putz-Geschäft

Samstag, den 27. dieses Monats von

Uhlstr. 58 nach Uhlstr. 62

verlege und halte mich auch fernerhin
bestens empfohlen

Gewärtigend

Frau Jean Fussel

Flechtenfranke

Besonders Bartflechte und alle, die an Anschlagen, alten Wunden, Milchschorfen, Geschwüren, offenen Reizen usw. leiden, finden erprobte dauernde Heilung durch die berühmten
Apothek. Schuh's Langnippur Flechtenheilmittel
(innerlich u. äußerlich) Preis 8.- Mk. keine Wadung.
11.- Mk. große Wadung. Zu haben in den Apotheken.
Auskunft und Versand durch: Apoth. Schuh, Gombop.
Central-Laboratorium, Köln 65, Lindstrasse 6 und
Sageba. - Telefon B 6222.

Knaben-Kleidung

43 Mk.
65 "
90 "
135 "
185 "

Mädchen-Kleidung

39 Mk.
58 "
75 "
95 "
110 "



Brühl - Köln

Kremer

Köln - Ehrenfeld

Markt 26

Subbelratherstrasse 182

Konfektionshäuser

VARIETE LUISENHOF

Köln, Ehrenstrasse 18

Allabendlich grosse Vorstellung

mit einem glänzenden Programm

Luisenhof - Künstlerspiele

Auftreten nur erstklassiger Kunstkräfte

Geöffnet ab 6 Uhr abends

Ausgekämmtes Frauenhaar

Fant u. höchsten Preisen

J. Schiffmann, Friseur

Wingsdorf, Kirchstr. 36.

Alte Damen- und Herrenhüte

modernisieren, reinigen und färben

besorgt gut und billig

Hutfabrik P. Görg, Köln.

Annahmestelle: Brühl: Färberei Schöber, Kölnstr. 46

Sehr preiswert!

Herren-Anzüge la. Stoffe
la. Verarbeitung

zu Mk. 750, 550, 500, 450 und 295.

Burschen-Anzüge la. Stoffe
la. Verarbeitung

zu Mk. 580, 450, 390, 325 und 235.

Jünglings-Anzüge la. Stoffe
la. Verarbeitung

zu Mk. 380, 360, 325, 180 und 129.

Herren-Hosen la. Stoffe
la. Verarbeitung

zu Mk. 290, 275, 240, 180, 170, 165, 140, 110, 99 u. 57.

Knaben-Anzüge in sehr großer
Auswahl

Kaufhaus

Ludwig Meyer & Co.

Köln, Severinstrasse 83-85

Große Posten Schnürriemen

in allen Längen Macco nur 1.50 Mk. Lederriemen la. per Paar 1.90 Mk.

Grosse Posten Gardinen Vorhänge spottbillig.

Kaufhaus Hermann Baehr

Brühl Schlosstr. 15



Große Auswahl gute schwere
und mittelschwere

Arbeitspferde

sowie einige Stuten und

ältere Arbeitspferde

empfehlen

Geb. Weyler,

Köln-Mülheim,

Berlinerstr. 91/93, Fernsp.

Köln-Mülheim 258 u. 382.

Geld

Herren

Hosen

schwer, Firtel

la. Verarbeitung

Alle Größen

vorräthig.

Brünnel, Wallstrasse 70

Neu-Woll- und Halbwooll-

Stoffe

für Herrenanzüge u. Damen-

Jackenkleider preisw. zu ver-

kaufen. Kaiserstr. 110.

Anzug und H. Heberzähler

zu verkaufen.

Badorf, Möbelenstraße 3 a.

Gesundheitskorsetten

Bustenhalter

Kräuterhaus Köln

Blaubach 34.

Gutes Fahrrad

zu verkaufen. Wingsdorf

1. Gustfischerstrasse 87.

Nähgarn

108, 200, 500 und 1000 Yds.

Rollen, Nr. 8100 sowie

Seidenzwirn stets vorräthig.

Spez.: 500 Yds. Rollen bei

Dab. Abnahme à Rolle

Mk. 13.50.

J. Pellen,

Köln a. Rh., Neuerstr. 79

1. Etage.

Fensterstuhl

gebraucht oder neu zu kaufen

geht. Kölnstrasse 1.

2 Paar Knabenstiefel

Große 36 und 1 Paar Da-

menstiefel Größe 38, zu ver-

kaufen. Wo sagt die Gef.

Kaufmännische Privatschule

von Rohloff,

Köln, Agrippastr. 13 Fernruf A 8504

Kurzschrift, Maschinenschreiben, Schönschne-

schreiben, Einfache Buchführung, Doppelte

Buchführung, Handelskunde mit Schriftverkehr,

Kaufmännisches Rechnen, Deutsch (Rechtschr.)

Französisch, Englisch.

Beginn neuer Kurse am 1. jed. Monats. Dauer 1/2 Jahr u. 1 Jahr.

Die Schulleitung.

Ein Posten weiße

Stickereikleider für Kommunion

leicht angefaßt von hohem Wert

spottilig

Hermann Baehr, Brühl

Schloßstraße 15.

Uhlstr. 58 Brühl Uhlstr. 58 Färberei: Filiale L. Schütz

Fabrik Köln.

Erfolgreiche Ausführung. Prompte Bedienung.

Lieferung auf Wunsch bei chem. Reinigung und Trauer-

fällen in 24 Stunden.

Für Trauer!

Jackenkleider, Tailenkleider, Mäntel,
Blusen, Röcke, Hüte, Schleier, Handschuhe,
Kleiderstoffe.

Kaufhaus Meyer, Köln.

Severinstr. 83-85, Ecke Jakobstr.

Hon. Winter i. Köln

Samenhandlung, Marsilstein 25

Spezialhaus für Marktgärtner

empfiehlt

erstklassige Gemüsesamen

Futterrüben-Samen

Gras- und Feldsamen jeglicher Art

Prima deutscher Rotklee Samen seidelfrei

Grosse Spezialität

Bemerkte Angebote und Preisverzeichnis

zu Diensten

Dampfwaschanstalt

Gegr. 1840 Wilh. Heyden Fernsp. A. 3094.

Köln-Ehrenfeld, Venloerstrasse 193

Haushaltungswäsche,

Gardinen, Herrenstärkewäsche

schränktfertig in tadelloser Ausführung.

Spezialabteilung für Gewichtswäsche.

Weisse Wäsche, bunte Wäsche.

Bestellungen erbeten an obige Adresse.

Ein Paar

Zugstiefel

Gr. 42 zu verkaufen.

Wingsdorf, Kirchstr. 37.

Brennholz

ungefähr 2 Kubren zu ver-

kaufen. Geeignet für Bäder

Schorrenstraße 55.

Möbelholzverschläge

zu verkaufen.

Jonstrasse 71 II.

Anzüge

425, 500, 600, 650 Mk.

und höher

Holen

65, 78, 95, 128 Mk.

und höher.

Gesellschafts-Anzüge

leichtweise.

Meder, Köln,

Getrudenstrasse 23

Nur 23

Mittags bleibt offen.

Ein

Kindertwagen

gut erhalten zu kaufen gef.

Wo? sagt die Geschäftst.

Schöner großer

Fisch

zu verkaufen.

Mühlstr. 45 I

Vorabdriges

Ziegenlamm

a. v. Wingsdorf Kirchstr. 31.

Gelegenheitsauf.

14 Rastermesser, 3 Raster-

Apparate mit 150 Erle-

stingen (alles neu) billig zu

verk. Wingsdorf, Kirchstr. 35

Seidenes Kleid

blau, auch als Kommunion-

kleid brauchb. für 14 J. zu

verkaufen. Jonstrasse 72.

3 Meter

herrenstoff

und 1 Paar Leberamaschen

zu verkaufen.

Schützenstraße 3 II.

Tadellos erhalten, braunes

Tafelkleid

Größe 46 zu verkaufen.

Von 2-7 Uhr Nachmittags

Grublerstr. II Ramme

Kleiner brauner

Hund

entlaufen. Gegen Belohnung

abzugeben Uhlstrasse 21.

Elegante

Stores 108

von Mk. an

Vorhänge 148

von Mk. an

Tübboulants

Nur neue Dessins.

Brünnel, Wallstrasse 70

Verloren.

Donnerstag, den 26. März

zwischen 7-8 Uhr habe ich

eine Brieftasche

mit Inhalt auf dem Wege

von Schwanenbergr. 5 Biller-

hof verloren. Der ehrliche

Finder wird gebeten, dieselbe

gegen hohe Belohnung in d

Gef. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

Osternwunsch.

Junger Mann, 23 J. alt,

evgl. aus guter Familie i. a.

d. Wege Damenbekanntsch.

Bevorz. Damen d. Winter, an

Lebener u. guter Mufft haben

Spät. Deirat nicht ausgeschl.

Ausf. Off. m. Bild. ist. ret.

wird erb. u. R. S. 6434 an die

Gef. d. d. d. d. d. d. d. d.



Kommunion-Anzüge

in grosser Auswahl von Mk. 140.— an, bessere Qualitäten
in schwarz, blau, marengo
Eigene Anfertigung

Herren-Anzüge

in grösster Auswahl modernste Ausführung von Mk. 295 an
Eigene Anfertigung
daher bessere Näharbeit und Zutaten

Knaben-Anzüge

von Mk. 40 an
in derart grosser Auswahl wie solche hier am Platze
nicht gezeigt wird.
Neue Schlupffacon in grau und braun von 75 Mk. an



Herren-Hosen

in den schönsten Streifenmustern mit und ohne Saum.

**Sonntag bleibt das Geschäft
bis abends
für den Verkauf offen.**

Paul Hope, Brühl Kölnstr. 12
Telef. 98

Erstes und grösstes Spezialhaus der Stadt.

Hochtragende Ziegen

zu verkaufen, am liebsten
gegen Schlachttiere ein-
zutauschen. Kaufe auch
ständig jede Sorte Ziegen,
sowie junge Ziegenlammern
und Ziegenböcke.

Heumann,
Brühl, Wallstr. 35 u. 19.

Weiss- u. Grau- Stückfett sowie Eckfett

zum Bauen, für den
Zweck und zum Düngen
sowie lieferbar.

Völklinger Dünger-
Gesellschaft m. b. H.
Saarbrücken 3.

Achtung!!

Kupfer, Messing,
Zinn, Zink, Blei,
faust

Metallhandlung

L. Baumring, Köln
Heinrichstrasse 30.
Nähe der Endstation der
Vorgebirgsbahn Luxemburg-
strasse. Händler erhalten
Vorzugspreise.
Samstags geschlossen.

verschiedene Stämme
Ausholz
zu verkaufen.
Entenfang, Berdorf.

Tuch-Spezial-Haus

Eichstädt & Scherger

en gros - detail

Köln Rh. = Schilderg. 107

Reelle Bedienung

gegenüber der Krebsgasse · Telefon B. 9546

Billige Preise

Große Lager

in- u. ausländischer Stoffe für
Herren- u. Damenbekleidungen

Täglich Eingang von Neuheiten

Samen-Handlung

Franz Schneider, Köln
Weidengasse 89 Tel. B 3759

empfiehlt

alle Garten- und Feldsämereien

in durchaus zuverlässiger Qualität
zu billigsten Preisen.
Preisliste gerne zu Diensten

Bau- und Düngesatz Käldünger

Streutorf

zu den billigsten Tagespreisen laufend lieferbar.

F. I. Lang & Co., G. m. b. H.

Köln-Süd, Berrenrathstrasse 107, Nähe Südbahnhof

Orig. Goldflake, Players, T. & B.

zu billigsten Tagespreisen

Gebr. Brand, Köln, Josefstr. 10

Kaufe dauernd zu den höchsten
Tagespreisen:

Rind, Kalb, Ziegen, Schwein und Wild-
schweinfelle. Rebe, Hasen, Kanin,
Marder, Iltis, Gunde u. Rabenfelle,
sowie alle andern Arten.

Heumann, Brühl.

Wallstrasse 35 u. 19.

Phorosan-Heil-Institut

Ambulatorium

f. Haut- u. Geschlechtskrankhe

Köln, Mauritiussteinweg 75 I.

Telefon A 8213

Ord. Arzt: Dr. med. Franz Wagner

Sprechstunden von 10-1 u. 3-6 Uhr

Getrennte Warterräume :: Fast schmerzlos.

Gonorrhoe-Behandlung nach dem neuen

Phorosan-Verfahren. Vorzögl. Heilerfolge.

Blutuntersuchung. Behandlung von Haut-

Krankheiten, Syphilis, nervösen Schwächen

u. anderen sexuellen Störungen. Aufklärungs-

Broschüren über das neue Phorosanverfahren

durch das Phorosan-Heil-Institut.

Kronen-Lichtspiele Brühl

Samstag, 27. März nachm. 4-10 Uhr
Sonntag, 28. März nachm. 2-10 Uhr

2 beliebte Filmstars

Karola Toelle

Sybil Smolowa

in

Die Ehe der

Im Schatten

Frau Mary

des Glücks

Sensationsfilm

Drama eines Gezeich-

4 Akten

neten in 5 Akten

Karola Toelle

von Hans Nennert

Carl de Vogt

Bearbeitet n. seiner

Novelle „Herzblut“

Wiener Walzer

Hübsche Tanzbilder in 1 Akt.

Montag 29. März nachm. 4-10 Uhr

Bruno Kastner

Leontine Kuhnberg

Das Herz der

Das Tagebuch

Casanova

d. Gutta Ferraggi

4 Akte

5 Akte

Rheinsand u. Betonkies

liefert ab Station Brühl-Ost

Anschlussgleise

Albert Strunck, Köln

Fernsprecher A 5642

Hülchratherstr. 1

Färberei

chem.

Reinigung

Erstkl. Einrichtung mit elektr. Betrieb

R. Engelskirchen

nur Kirchstrasse 8

Filiale: Bonn a. Rh., Friedrichstrasse 11

Lieferzeit 6 Tage.

Garantie für gute saubere Arbeit.

Trauersachen in kürzester Zeit.

Runkelrüben samen

Gelbe und rote Stenborfer Riesen Wälsen. Weiße
Lauter, sowie alle sonstigen Feld- u. Gartensämereien
in bester Qualität empfohlen

Samenhandlung Ferd. Marquardt,

Köln-Süd, Südbahnhofstrasse 19. Telefon B 5382

Alt-Metalle

Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei,
sowie sämtliche Metall-Rückstände

kauft laufend jeden Posten zu Tagespreisen.

Lichtmann, Köln, Hohenpfortenbachstr. 8

B 9401 Telefon B 9401.